

CLUB-ORGAN F. C. LÄNGGASSE

Erscheint jährlich in 12 Nummern und wird allen Mitgliedern, sowie Freunden und Gönnern gratis zugestellt

Redaktion und Inseraten-Annahme: Walter Wenger, Gesellschaftstrasse 16
Druck und Verlag: J. Schenk Söhne, Buchdruckerei & Lithographie, Blumenbergstr. 47

Schweizer-Cup

Sonntag, den 30. August 1931, vormittags 10 Uhr

Sportplatz Spitalacker

Zähringia I — Länggasse I

Der letzte Sonntag im Monat August steht im Zeichen der Schweizercup-Vorrunde. Das Los beschied uns dieses Jahr den letztjährigen zentralschweizerischen Serie B-Meister, den F. C. Zähringia, auf dem Terrain des letztgenannten.

Letztes Jahr mussten wir uns dem spielstarken Promotionsklub F. C. Bözigen in Bözigen entgegenstellen, und verloren knapp 1 : 2. Länggasse spielte guten Fussball und bei etwas mehr Glück hätte das Resultat auch umgekehrt lauten können.

Nächsten Sonntag muss sich unsere erste Mannschaft einem nicht geringeren Gegner entgegenstellen, und sie wird natürlich alles daran setzen, um dem Gegner hartnäckigen Widerstand zu leisten.

Das Spiel verspricht überaus interessant zu werden, und es würde die elf Auserkorenen freuen, eine grosse Anzahl von Klubanhängern um das Spielfeld herum zu sehen.

Ein jeder macht sich deshalb zur Pflicht, dem Spiel beizuwohnen.

Die Spielkommission.



Vaucher, Bern
SPORTGESCHÄFT BÄRENPLATZ
TEL. BW. 71.63

Wenn der F. C. auf Reisen geht.

Was bis heute nicht geschah, ist geschehen. Eine Grimsselfahrt im Auto-Cars gehört der Vergangenheit an, nicht aber der Vergessenheit.

Sonntag, den 26. Juli versammelte sich eine ansehnliche Zahl von Reiselustigen des morgens in der Frühe an der Länggäßstrasse. Einige Optimisten trauten der Göttin Fortuna nicht Grosses zu, doch diejenigen sahen sich getäuscht.

Kurz nach 5 Uhr morgens wurde das «Dampfross» resp. der modern gebaute Car-Alpin in Aktion gesetzt und beim Bahnhof wurden die letzten eingeladen. Im 30 km-Tempo wurde die Stadt hinter uns gelassen und im Nu ragte das stolze Schloss Thun vor uns. Nun gings im höllischen Tempo dem Seeufer entlang, all die schön gelegenen Dörfchen passierend. Bald einmal verschwand der neben uns rechts liegend totenstill ruhende See, Unterseen wurde durchfahren. Bie diesem Anlasse wurden alte «Husarenstücke» von unsern einstigen Glanzzeiten aufgefrischt, wird doch einem jeden noch das traditionelle Spiel gegen den F. C. Unterseen im 30 cm Neuschnee in bester Erinnerung sein. Unter dessen hielt uns «Carlo» einen Orientierungsvortrag vom «Hardermannli» und kurz darauf lag neben uns der schöne Brienzensee. Ringgenberg, das romantische Dörfchen brachte uns in staunen, doch kaum hat man sich erholt liegt Brienz vor uns. Die schönen Schnitzlerläden wurden allseitig bewundert und bald einmal näherten wir uns Meiringen. Einige von uns wünschten vor Meiringen einen kleinen Halt, diesem Wunsch konnte nicht Folge geleistet werden. In Innertkirchen angelangt, wartete der Morgentisch auf uns. Allseitig nahm man gerne etwas zu sich, um sich so recht erwärmen zu können. Kurz vor der Abfahrt durchbrach langsam «Frau Sonne» die Wolken und nun gings Bergaufwärts. Die über uns liegende Hängebahn gab viel zu reden. Inzwischen näherten wir uns dem Handeckfall, wo wir einen kleinen Halt machten, um unsere Kamera in Funktion zu setzen. Plötzlich lag über uns einen wunderbaren blauen Himmel, die Berggipfel wurden sichtbar, nun jubelte alles vor Freude über den prächtigen Tag. Unser Dampfross schnaubte nun Bergan, hinter sich die kitzligen Kurven lassend. Nun wurde das Grimselhospitz gesichtet mit den grossen Staumauern. Um 10 $\frac{1}{2}$ Uhr erlangten wir die Passhöhe, wo nun ein mehr als 2-stündiger Rast gemacht wurde. Zwischenverpflegungen und Jodlervorträge waren an der Tagesordnung. Ein allgemeiner Bummel nach der andern Passseite ermöglichte uns die Aussicht nach Gletsch, Furkapass und Rhonegletscher.

Auf der Rückfahrt wurde das Grimselwerk besichtigt und alsdann ging Bergwärts. Ein kleiner Halt erlaubte uns zum Alpenrosen pflücken. Vor Meiringen wurde der Auto-Cars verlassen um zu Fuss durch die Aareschlucht zu wandern. Auf der andern Seite wartete der zuverlässige Chauffeur auf uns, um uns kurz darauf in Meiringen zu stärken. Um einen längeren Aufenthalt in Interlaken zu machen, wurde sofort aufgebrochen. Die Rückfahrt ging über Spiez, also auf der andern Seite als am Morgen. Die Heimreise verlief überaus kurzweilig, sodass wir bald einmal die Bundesstadt wohl erhalten erreichten.

Diejenigen, die sich an der Grimsselfahrt beteiligten, werden dieselbe gewiss nicht so schnell wieder vergessen.

Bericht über das Turnier in Aarberg

vom 2. August 1931, an dem unsere II. und III. Mannschaft teilnahm.

5½ Uhr, Sonntagmorgen, wie ich den Kopf zum Fenster hinausstreckte, konstatierte ich ideales Fussballwetter. 7½ Uhr befinde ich mich auf dem Bahnhof; es sind schon einige Kameraden anwesend. Ich hatte ein Billet für 28 Personen bestellt, es wurden dann aber 33 Personen und so musste ich im letzten Moment das Billet noch umschreiben lassen. Pünktlich fuhr der Zug ab, und wir kamen dann auch wohlge-
muht eine Stunde später in Aarberg an, wo uns ein Komiteemitglied in Empfang nahm und uns ins Sekundarschulhaus begleitete, wo uns unser Umziehlokal angewiesen war. Die dritte Mannschaft war pünktlich zur Stelle und der erste Kampf konnte beginnen. Wir hatten diesen Strauss mit Madretsch auszufechten. Trotzdem wir zuerst einen Treffer erhielten gaben wir uns noch nicht für geschlagen, sondern holten dann diesen Verlusttreffer auf und so konnten wir dann das erste Spiel 1 : 1 unentschieden gestalten. Wir waren nun sehr hoffnungsfreudig und zogen guten Mutes in den zweiten Kampf gegen Aegerten, diesen gestalteten wir zu unsern Gunsten und zwar 3 : 0. Wir waren nun mit diesen beiden Resultaten Gruppenmeister geworden, was unsern Appetit fürs Mittagbankett erheblich gesteigert hatte. Wir waren dann auch vollauf mit unserm Wirt zufrieden. Um 5 Uhr abends mussten wir dann noch den Final gegen Reuchenettes bestreiten, das wir erst nach Verlängerung durch einen Penalty 1 : 0 verloren. Man hörte allgemein, dass dieses Spiel sehr rassig und schön gewesen sei, und wir waren wirklich ehrenvoll unterlegen. Wir erhielten den zweiten Preis, einen schönen Becher.

Ich möchte hier der dritten Mannschaft für ihr gutes, sportliches Verhalten und für ihre Aufopferung während den Spielen den besten Dank aussprechen. Nur so weiter und wir werden noch viele solche Erfolge haben.

W. Was.

Gruppen-Einteilung pro Saison 1931/32.

III. Liga (Gruppe 7): Esperia, Helvetia, Länggasse, Sport Boys, Thun Victoria, Young Boys, Zähringia.

IV. Liga (Gruppe Ib): Bern, Burgdorf, Helvetia, Kirchberg, Länggasse, Minerva a, Münchenbuchsee, Victoria.

V. Liga (Gruppe Ib): Bümpliz, Helvetia, Länggasse, Minerva, Young Boys c, Zähringia.

Junioren (Gruppe II): Bern Ib, Helvetia, Länggasse, Victoria, Young Boys Ic, Young Boys Id.



Café Freiestrasse

Telephon Christoph 57.28



**Prima Bier
Reelle Weine**

2 Lokalitäten zur Verfügung

2 deutsche Kegelbahnen

Es empfiehlt sich bestens

E. Maurer



**ALFRED ZBINDEN
SCHUHMACHER**
LANGGASSE / FREIESTRASSE

**SCHUMFARBEREI
CRÉPEGUMMI
BESONNUNG**

44

Ihre Schuhwaren



für **Strasse, Sport, Beruf** und
Haus beziehen Sie am besten bei:

E. Matti

Schuhhaus Mittelstr. 11

Milch- produkte

stets gut
und frisch

G. Wanzenried

Muesmattstrasse 42

L. PETER

Bühlstrasse 16 - Tel. Chr. 11.14

empfiehlt seinen modern eingerichteten

**Herren- und Damen-
Coiffeur-Salon**

bei nur erstklassiger Bedienung.

Mässige Preise

Wäscherei Glätterei

Blanchissage

Frau HEFTI-BILL

Vereinsweg 5

Tel. Chr. 47.78

Haushaltungs-Artikel

aller Art

empfiehlt billigst

H. Zahnd, Seidenweg 15

Spezialität Petrolgaskocher

**BACKEREI
KONDITOREI**

E. Fankhauser

Mittelstr. 56 BERN Tel. Bw. 10.46

empfiehlt sich höflich
für seine Konditorei

Desserts Torten Engl. Cakes

RESTAURANT

Albert Zimmermann

MUESMATTSTR. 40

Passivmitglied

empfiehlt sich
den werten Fuss-
ballern bestens

Alle Samstage frische Gnagi

Wettspiel-Tabelle der I. Runde.

30. August:	Zähringia	—	Länggasse, Schweizer-Cup
6. Sept.:	M'buchsee	—	Länggasse, IV. Liga
	Zähringia	—	Länggasse, V. Liga
13. Sept.:	Länggasse	—	Zähringia, III. Liga
	Länggasse	—	Bern, IV. Liga
	Länggasse	—	Minerva b, V. Liga
	L'gasse Jun.	—	Victoria Jun.
20. Sept.:	Eidg. Bettag,	keine Wettspiele	
27. Sept.:	Young Boys c	—	Länggasse, V. Liga
	Helvetia Jun.	—	Länggasse Jun.
4. Oktober:	Victoria	—	Länggasse, III. Liga
	Kirchberg	—	Länggasse, IV. Liga
11. Oktober:	Länggasse	—	Thun, III. Liga
	Länggasse	—	Victoria, IV. Liga
	Helvetia	—	Länggasse, V. Liga
18. Oktober:	Y. B. Ic Jun.	—	Länggasse Jun.
25. Oktober:	Länggasse	—	Burgdorf, IV. Liga
	Länggasse	—	Bümpliz, V. Liga
1. Nov.:	Sport Boys	—	Länggasse, III. Liga
	Y. B. Id Jun.	—	Länggasse Jun.
8. Nov.:	Länggasse	—	Young Boys, III. Liga
	Helvetia	—	Länggasse, IV. Liga
15. Nov.:	Helvetia	—	Länggasse, III. Liga
22. Nov.:	Länggasse	—	Minerva, IV. Liga
	L'gasse Jun.	—	Bern Ib Jun.
?	Esperia	—	Länggasse, III. Liga

Aenderungen durch das Regional-Comité vorbehalten.

Adressenverzeichnis der angemeldeten Spieler pro Saison 1931/32.

1. Balsiger Fritz, Bierhübeliweg 19
2. Balsiger Otto, Bierhübeliweg 19
3. Bichsel Fritz, Lerchenweg 33
4. Bieri Rudolf, Muesmattstrasse 33
5. Cazzaniga Arthur, Länggaßstrasse 45
6. Erb Adolf, Hohliebenstrasse 4a, Wabern
7. Flück Robert, Blumensteinstrasse 9
8. Galli Alfred, Fellenbergstrasse 16
9. Galli Hans, Konradweg 5
10. Gamberini Attilio, Gesellschaftsstrasse 16
11. Grunder Oskar, Schwalbenweg 20
12. Hänni Otto, Donnerbühlweg 19
13. Haller Franz, Dübendorf
14. Hess Hugo, Forstweg 71

15. Hiltbrunner Hans, Länggaßstrasse 68c
16. Hofstetter Erwin, Seidenweg 11
17. Hug Arthur, Gesellschaftsstrasse 52
18. Kormann Alfred, Waldheimstrasse 49
19. Kummer Walter, Schreinerweg 21
20. Küpfer Karl, Gewerbestrasse 23
21. Liechti Adolf, Wachtelweg 19
22. Metzger Franz, Waldheimstrasse 46
23. Mösch Werner, Blumensteinstrasse 5
24. Mumprecht Otto, Gewerbestrasse 32
25. Mumprecht Reinhold, Kirchstrasse 114, Gurtenbühl
26. Perdomi Bernhard, Ladenwandstrasse 88
27. Pfeuti Fritz, Berchtoldstrasse 25
28. Pieri Adolf, Länggaßstrasse 81
29. Reymond Eduard, Ulmenweg 13
30. Ruefer Ernst, Zähringerstrasse 45
31. Sieber Hans, Länggaßstrasse 60
32. Simon Fritz, Muldenstrasse 44
33. Sollberger Hermann, Länggaßstrasse 82
34. Sutter Ernst, Genossenweg 8
35. Sutter Rudolf, Genossenweg 8
36. Schädeli Emil, Gesellschaftsstrasse 16
37. Scherl Siegfried, Hallerstrasse 27
38. Schmidt Max, Weihergasse 7
39. Schneider Eduard, Länggaßstrasse 77
40. Schneider Ernst, Tannenweg 19
41. Schneter Robert, Ahornweg 3
42. Stalder Willy, Mittelstrasse 70
43. Wasem Walter, Freiestrasse 27
44. Weber Ernst, Lentulusrain 9
45. Weibel Ernst, Aarberggasse 53
46. Wenger Walter, Gesellschaftsstrasse 16
47. Widmer Hans, Ahornweg 5

Adressen-Verzeichnis der angemeldeten Junioren pro Saison 1931/32.

1. Blunier Hans, Hallerstrasse 20, geboren 14. Juni 1914
2. Frutig Erwin, Länggaßstrasse 79, geboren 5. Oktober 1915
3. Hirt Fritz, Waldheimstrasse 45, geboren 16. August 1915
4. Meier Werner, Muldenstrasse 49, geboren 4. Juni 1917
5. Morgenthaler Hans, Brémgartenstrasse 49, geboren 16. Juni 1914
6. Nejedly Karl, Hallerstrasse 23, geboren 27. November 1915
7. Salzmann Werner, Länggaßstrasse 57, geboren 20. Mai 1914
8. Sutter Hans, Genossenweg 8, geboren 6. Mai 1916
9. Schaefer Charles, Länggaßstrasse 71, geboren 17. Januar 1916
10. Schneider Paul, Tannenweg 19, geboren 13. Dezember 1915
11. Staudenmann Fritz, Buchenweg 22, geboren 10. August 1917
12. Streit Willy, Länggaßstrasse 63, geboren 16. Juni 1914
13. Wachter Werner, Ladenwandstrasse 98, geboren 18. Juni 1915
14. Wyss Fritz, Hohgantweg 5a, geboren 17. Januar 1914

Zum Saison-Beginn pro 1931/32.

Der Sommer ist bald vorbei und die neue Spiel-Saison steht wiederum vor der Tür. Die Zeit ist da, wo die Fussballer Sonntag für Sonntag tätig sind, sei es aktiv oder nur als Zuschauer. Da es immer und immer wieder vorkommt, dass es noch Mitglieder gibt, welche nicht wissen wie sie sich als *richtige Fussballer* zu benehmen haben, mögen nachstehende Zeilen genau studieren und darnach handeln.

Ein Fussballer soll

sich für seinen Verein hergeben mit Leib und Seele, sei es als Aktivist oder für andere Vereinsangelegenheiten;

dem Vorstand gehorchen und seine Weisungen genau durchführen;

die Versammlungen stets besuchen und sich an den Diskussionen beteiligen;

der Spielkommission und seinem Captain gehorchen und daran denken, dass nur die Spielkommission die Mannschaftsaufstellungen vorzunehmen hat; den ihm in der betreffenden Mannschaft angewiesenen Platz hat er auszufüllen und keinen anderen;

dem Spielaufgebot seines Captain Folge zu leisten und am Wettspiel pünktlich anzutreten;

bei eventl. Verhinderung seinem Captain sofort, unter Angabe des Verhinderungs-Grundes, Bericht zu machen (schriftlich oder mündlich), damit der Spielführer noch in der Lage ist, nach einem Ersatz Umschau zu halten;

am Samstag vor dem Wettspiel seine Fussball-Ausrüstung genau kontrollieren und für den Sonntag bereit zu machen, um pünktlich zum Wettspiel antreten zu können, *denn eine «Forfait-Zeit» gibt es nicht mehr*; in sauberem Tenue (Schuhe, Strümpfe, Hose und Leibchen) zum Wettspiel antreten;

seine Fussball-Schuhe besonders genau prüfen, ob alles in Ordnung ist (hervorragende Nägel, fehlende Klötzchen, zerrissene Schuhriemen etc.);

genau daran denken, dass auf dem Spielfelde nur sein Captain für allfällige Diskussionen, Aenderungen, Reklamationen etc. verantwortlich ist und der Spieler seinen Mund zu halten hat;

bei jeder Witterung zum Wettspiel antreten, denn nur der Schiedsrichter ist auf dem Terrain allein kompetent, dieses zu verschieben; eine zum Wettspiel unvollständig antretende Mannschaft verliert mit 3 : 0 Forfait und wird zudem noch gebüsst;

sich den Entscheiden des Schiedsrichters fügen und niemals reklamieren, auch wenn einmal der Entscheid zweifelhaft ist; denn ein Schiedsrichter ist auch nur ein Mensch und kann nicht alles sehen; sich gegenüber dem Gegner und Schiedsrichter immer sportlich verhalten und nie daran denken, sein Temperament und seinen Aerger beim Schiedsrichter oder Gegner, sei es durch grobes Spiel oder provozierendes Verhalten, auszulassen;

Mitglieder, berücksichtigt die Inserenten des Organs!

**Moderner
Herren- und
Damen-Salon**

Es empfiehlt sich bestens

Ph. Baelli

Coiffeur
Zähringerstrasse 16

Metzgerei - Wursterei

O. Rothen

Neufeldstr. 32 - Ecke Zähringerstr.
Telephon Christoph 68.60

empfehltsichbestens
für prima

**Fleisch- und
Wurstwaren**

Buchbinderei - Schreibbücher
Kartonnage - Einrahmungen

E. Leuenberger

Bühlstr. 25 - Tel. Chr.56.02
Wohnung Seidenweg 4

empfehltsichbestens

Prompte Ausführung zugesichert

Lieferung von **Ottomanen
Fussbällen
Rucksäcken
Briefaschen
Portemonnaies**

Umänderungen von **Matrazen
Polstermöbeln
Storren etc.**

empfehltsichbestens
R. Peter, Sattlerei
Berchtoldstrasse 4

Confiserie P. Brenzikofer

empfehltsichbestens

**Prima Patisserie
Ia Konfekt
Heisse Pastetti**

Telephon Christoph 69.40
86 Waldheimstrasse 86

Alles was Sie aus der
DROGERIE

*benötigen, finden Sie
vorteilhaft bei*

H. Aeschbach

Länggassstr. 40a

5% Rabattmarken

COMESTIBLES

Fr. Mosimann

Seidenweg 2 - Tel. Christoph 25.47

Meer- und Süsswasserfische
Wild, Geflügel - Südfrüchte
Gemüse, Konserven

Milch-Produkte

liefern stets
prompt

Fr. Schärer, Milchhandlung
Mittelstrasse 13

Polstermöbel



H. Bernet & Stucki

Hallerstr. 31 - Tel. Chr. 27.88



Innendekorationen

**Herrenhüte
Mützen**

C. Stacoff

Länggasse-Strasse 40 a

**Stets Eingang
von Neuheiten**

wissen, dass Tatsachenentscheide *unanfechtbar* sind;

sich merken, dass der Schiedsrichter, Spieler wegen unsportlichem Benehmen, renitentem Verhalten, groben und unsportlichen Redensarten, grobem und gefährlichem Spiel, Tätlichkeiten etc. *ohne vorherige Verwarnung sofort vom Platze weisen kann*;

ohne vorherige Abmeldung beim Schiedsrichter das Terrain nicht verlassen;

daran denken, dass ein vom Schiedsrichter vom Platz verwiesener Spieler vom Regional-Komitee gebüsst, oder für einige Spielsonntage disqualifiziert wird;

sich auf Reisen und besonders im Eisenbahnwagen anständig und als Sportsmann benehmen und immer daran denken, dass noch andere Leute anwesend sind; sogar Gegner unseres Sportes;

einen Sieg oder eine Niederlage sportlich auffassen und nicht die Freude oder den Aerger nach dem Wettspiel durch ungebührliche Strassenkundgebungen zum Ausdruck lassen;

sich für jedes Wettspiel, auch körperlich vorbereiten und besonders an Vorabenden rechtzeitig nach Hause begeben und den Alkohol möglichst meiden.

Wenn diese Regeln genau befolgt werden, dann erst dürfen wir zum Mitglied sagen, das ist ein richtiger Fussballer. HS.

Neue Wettspiel-Regeln für die Saison 1931/32.

Sämtliche Aktivspieler wollen sich die nachstehenden Spielregel-Aenderungen genau merken:

Der Outeinwurf, welcher vom betreffenden Spieler nicht richtig ausgeführt wird, wird nicht mehr durch Foul-Freistoss bestraft, sondern durch Wiederholen des Outeinwurfes durch den Gegner.

Der Goalkeeper kann von nun an 3 Schritte mit dem Ball gehen, nicht nur 2 wie bis anhin.

Junioren.

Unsere Junioren rüsten sich zum Saisonbeginn und haben denn auch zwei weitere Freundschaftsspiele ausgetragen, ersteres gegen die spielstarke Young Boys Juniorenmannschaft, welches 4 : 3 verloren ging. Der Gegner lag bereits mit 0 : 6 Toren im Vorsprung und nachher konnten die Unseren 4 Tore nacheinander aufholen, um nachher noch zwei weitere entgegen zu nehmen. Das zweite Spiel wurde gegen die komplette Bern Ia Junioren-Equipe auf dem Terrain des Gegners ausgetragen, welches 1 : 4 verloren ging. Auf alle Fälle haben sie in beiden Spielen etwas gelernt und bei noch grösserer Hingabe werden sie im Laufe der Saison noch etwas von sich hören lassen. Junioren, werbet daher neue Spieler, damit noch der eine oder andere Posten verstärkt werden kann.

Eine glänzende
LEISTUNG

erreichen Sie nur mit einer

tadellosen Sportausrüstung

In unserer seit Jahren bekannten **Sportabteilung** finden Sie alle Sportartikel in grosser Auswahl, in nur erstklassiger Qualität, zu vorteilhaften Preisen.

KAISER

Kaiser & Co. A.-G., Marktgasse

Erfolg

bietet Ihnen das Inserieren in unserem Organ. Nicht nur die Aktiv-, auch die Passivmitglieder berücksichtigen bei ihren Einkäufen unsere Inserenten.

Spezereihandlung

Früchte und Gemüse

Freiestrasse 23

Frau M. Müller-Nussbaumer

Schuhreparatur - Ablage

Herrensohlen u. Absätze Fr. 8.50

Damensohlen u. Absätze Fr. 6.—

Cigarrengeschäft
J. URWYLER

1 Falkenplatz 1

empfiehlt sich bestens

CIGARREN

CIGARETTEN :: TABAKE

Café Ruchti

Seidenweg

ist der Treffpunkt der
Länggass-Spörtler

Passivmitglied

la offene und
Flaschen-Weine

In der

METZGEREI und WURSTEREI

Walter Bühler

Forstweg 69 - Tel. Christoph 57.21

kaufen sie prima

**FLEISCH- UND
WURSTWAREN**

zu sehr vorteilhaften Preisen

PASSIVMITGLIED

Sämtliche Artikel

für

**Kranken-, Frauen- und
Kinderpflege empfiehlt**

A. Ziegler

Sanitätsgeschäft

Erlachstr. 23 (Chalet) Tel. Bw. 18.67

Seidenwaren

**Crêpe de chine
Crêpe Marocain**

**Crêpe Satin
Crêpe Georgette**

Die anerkannt guten Qualitäten in Unis der früheren Mech. Seidenstoffweberei Bern führe ich zu den gleichen Preisen weiter.

Stets Neuheiten auch in Krawatten - Muster zu Diensten

Frieda Meier

Mittelstrasse 12

Telephon Bollwerk 14.39

An die tit. Behörden und Vereine.

Wir möchten den tit. Behörden und Vereinen zur Kenntnis bringen, dass wir mit Saisonbeginn unser Klublokal gewechselt haben und ab heute das

Café Ruchti, Seidenweg 5

unser inskünftiges Klublokal sein wird. Telephonische Matchanfragen können daher jeden Mittwochabend dorthin gemacht werden.

Vereinsnachrichten.

Sommerfest im Bierhübeli vom 23. August 1931.

Erstmals wurde ein sog. Sommernachtfest im Gesellschaftshaus Bierhübeli durchgeführt. Leider hatte die Wettergöttin wenig Erbarmen mit uns, regnete es doch fast den ganzen Tag. Demzufolge musste der Anlass im Saale abgehalten werden. Abends kamen die Tanzlustigen auf ihre Rechnung, erfreute man sich einem regen Betriebe.

Allen denjenigen Mitgliedern die zum Gelingen des Anlasses beigetragen haben, unsern besten Dank.

Stadtbernischer Fussball-Verband.

Anlässlich der letzten Vereinsversammlung vom 19. August a. c. im Café Ruchti, wurde der Austritt aus dem Stadtbernischen Fussball-Komitee beschlossen.

Klublokal.

Wir bringen unsern sämtlichen Vereinsmitgliedern zur Kenntnis, dass wir nunmehr unser Klublokal verlegt haben, und dasselbe ab heute das **Café Ruchti, Seidenweg 5**, sein wird.

Wir möchten bei dieser Gelegenheit nicht unterlassen, denjenigen Mitgliedern zu danken, welche jeweils an den Versammlungen in unserem alten Lokal, Café Länggasse, erschienen.

Wir hoffen, dass uns der Lokalwechsel auch Mitglieder bringen wird, die vorher nie erschienen.

Spielkommission.

Die inskünftigen Spielkommissions-Sitzungen finden jeden Mittwoch, abends 8 ¼ Uhr, im Klublokal **Café Ruchti, Seidenweg 5**, statt. Spielerdispensationen sind somit dorthin zu richten.

Aus der Klubfamilie.

— Militärpatient Liechti Fritz weilte für einige Tage in Bern und erfreuten wir uns seines Besuches. Hoffentlich werden wir bald wieder etwas von ihm hören und wünschen ihm baldige Genesung.

— Auch er.... kann Bern nicht vergessen. Ihr kennt ihn alle! Maurer Karl aus Cernier, stattete uns mit seiner Braut einen Besuch ab und zwar am Sommerfest im Bierhübeli.

— Mühleisen Adolf, unser früherer Junioren-Centerhalf (Stütze der Mannschaft), weilte in Bern anlässlich seinen Ferien. Seine Adresse lautet: A. M., Feldbergstrasse 11, Basel.

— Unser neu eingetretenes Juniorenmitglied, Engel Ernst, muss sich infolge Krankheit für einige Zeit vom Rasensport fernhalten. Wir wünschen ihm baldige Genesung und hoffen, ihn bald wieder unter uns zu finden.

— Unsere beiden Spieler der I. Mannschaft, Haller Franz, z. Zt. in Dübendorf und Stalder Willy, befinden sich in der Rekrutenschule in Bern. Wir wünschen ihnen recht kurze Zeit.

— Kurz vor Redaktionsschluss entnehmen wir aus den Ehever kündungen, dass es unserem Spieler Galli Hans «zuwohl» gewesen sein wird, und einen selbständigen Haushalt mit seiner Partnerin, Fräulein Martha Schüpbach, führen will. Wir wünschen dem frischgebackenen Ehepaar eine recht sonnige Zukunft und hoffen gleichwohl, dass unser treues Mitglied «Hirre» den nötigen Urlaub zum Fussballspielen erhalten wird.

Klubabzeichen: Der Kassier hat immer noch eine grosse Anzahl in Reserve und ist gerne bereit den neu eintretenden Mitgliedern dieselben zu einem bescheidenen Preise abzugeben.

Sportplatz: Diejenigen Mitglieder, die sich auf den Sportplatz begeben haben, konnten konstatieren, dass die Umzäunung gegen die Tennisplätze neu erstellt worden ist.

Kartengrüsse

sind eingetroffen von: Grundi Ogi aus Bruxelles; Sutter Ernst und Kormann Alfred aus Paris und Klubredaktor Wenger Walter aus Murtten. Besten Dank und Gegengrüsse!

Geschenk.

Unser verehrtes Passivmitglied, Herrn *Jos. Wyss*, Wirt zum Café Waldheim, schenkt uns in zuvorkommender Weise einen neuen Fussball zu Saisonbeginn. Wir möchten nicht unterlassen, dem gütigen Spender noch auf diesem Wege unsern besten Dank auszusprechen.

Richtigstellung.

Im letzten Kluborgan wurde der Passiveintritt des Hrn. Gottfried Rohrbach, Wirt im Gesellschaftshaus Bierhübeli, irrtümlich als Rest. Beaulieu publiziert. Bitte um Vormerkung.

Mutationen.

Eintritte Aktiv: Cazzaniga Arthur, Länggafstrasse 45; Reymond Eduard, Ulmenweg 13; Müller Heinrich, Lerchenweg 31.

Eintritte Passiv: Badertscher Ad., Metzgerei, Mittelstrasse 12; Richner Adolf, Metzgerei, Aarberggasse 3.

Eintritte Junioren: Knöbel Albert, Muldenstrasse 42; Heiz Hans, Flurstrasse 16.

Uebertritt von Junior zu Aktiv: Grob Robert, Bremgartenstrasse 37.

Werbet neue Mitglieder!!